

VERLEGUNG VON 8 MM-MASSIV-PARKETT (PK 4)

WAS IST 8 MM-MASSIVPARKETT?

Das 8 mm-Massivparkett ist in der DIN EN 13488 als Parkett, Mosaikparkettlamellen aufgeführt und ist definiert als kleine Parketthölzer, deren Kanten (schmale Seiten) glatt bearbeitet sind und die, zu bestimmten Verlegeeinheiten (Platten) flach zusammengesetzt, Muster verschiedener Art ergeben. Die Länge der Stäbe darf bis 165 mm bei einer maximalen Breite bis 35 mm betragen. Die Fixierung der Einzelstäbe untereinander geschieht mittels eines unterseitig aufgeklebten Trägers, z. B. eines grobmaschigen Gewebes oder eines Lochpapiers.

BESONDERHEITEN DES 8 MM-MASSIVPARKETT?

Trotz der geringen Dicke des 8 mm-Massivparketts zeigen die einzelnen Parkettstäbe eine gute Maßstabilität, die auf die Stabgeometrie mit günstigen, d. h. großen Dicken/Breiten-Quotienten und Dicken/Längen-Quotienten zurückzuführen ist. Bedingt durch die passgenaue Anordnung der Einzelstäbe zu großflächigen Einheiten, die rasch verlegt werden können, können größere Maßänderungen innerhalb der Parkettfläche auftreten.

Die für die Maßänderungen verantwortlichen Parameter des 8 mm-Massivparkett sind:

Holzart:

Holzarten mit großen differentiellen Quell- und Schwindmaßen und kurzen Holzfeuchtewechselzeiten wie Buche oder Ahorn zeigen bei Feuchteänderungen relativ große und schnell auftretende Maßänderungen.

Einschnittform:

Bei Stäben mit Flader-Einschnitt (liegende Jahresringe) fallen Maßänderungen und Schüsselungen größer aus als bei Stäben mit Rift-Einschnitt (stehende Jahresringe)

Herstellungsprozess:

Der Zeitpunkt von Einschnitt und Endbearbeitung des Holzes im Trocknungsprozeß sowie die Art der Trocknung beeinflussen das Ausmaß von Dimensionsänderungen bei Holzfeuchteschwankungen

Dimension:

Die Größe von sich ausbildenden Querschüsselungen ist abhängig von der Stabbreite

Verlegemuster:

Bei Verlegemustern mit paralleler Anordnung der Einzellamellen

(paralleler Verband, englischer Verband) kann die horizontale Ausdehnung der Parkettfläche sehr groß werden, da sich ein Quelldruck nur in einer Richtung aufbaut

HINWEISE ZU VERKLEBUNG VON 8 MM-MASSIVPARKETT

- ✓ Bei der Verwendung von Dispersionsparkettklebstoffen kommt es zu einer unterseitigen Aufwechtlung des Holzes. Es baut sich über die Stabdicke ein Holzfeuchtegradient auf. Konsequenz dieser Holzauflwechtlung ist das Ausdehnen des Parkettstabes sowie die Ausbildung geringer Schüsselungen in Quer- und Längsrichtung. Der Holzfeuchtegradient wird innerhalb einiger Tage abgebaut, so dass sich Schüsselungen und Horizontalausdehnungen in dieser Zeit teilweise wieder zurückbilden.
- ✓ Das Ausmaß dieser Holzmaßänderungen hängt ab von den parkettspezifischen Parametern Holzart, der Holzeinschnittform (Jahresringlage), Herstellungsprozeß, Dimension, Verlegemuster (s.o.) sowie von der Klebstoffart, der verwendeten Spachtelzahnung, der Klebstoffauftragsmenge, der Untergrundsauflfähigkeit und den raumklimatischen Bedingungen:

Klebstoffart:

Durch Dispersionsklebstoffe wird eine mehr oder weniger starke Holzauflwechtlung hervorgerufen. Da Reaktionsharzklebstoffe kein Wasser und auch keine anderen flüchtigen Lösemittel enthalten, führen diese zu keiner Holzauflwechtlung.

Untergrund:

Nicht saugfähige Untergründe (wie z. B. Gussasphalt) führen bei dem Einsatz von wasserhaltigen Klebstoffen zu einer höheren, unterseitigen Aufwechtlung der Parkettstäbe und begünstigen daher auftretende Maßänderungen.

Raumklima:

Bei hoher relativer Luftfeuchtigkeit kommt es zur Aufnahme von Wasser durch die Oberseite des verlegten Parketts, die Holzfeuchte steigt oberseitig und das Parkett dehnt sich in horizontaler Richtung aus. Bei sehr niedriger Luftfeuchte kommt es zu einer oberseitigen Austrocknung des verlegten Parketts und bei gleichzeitiger unterseitiger Holzfeuchteerhöhung durch den Klebstoff verstärken sich die Quer- und Längsschüsselungen.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

- ✓ Die Gesamtausdehnung der Fläche wird außerdem stark von der Anordnung der Lamellen bestimmt. Durch ein paralleles Verlegemuster findet bei Holzauffeuchtung ein Breitenwachstum nur in eine Richtung statt. Da dieses Breitenwachstum zu einem starken horizontalen Schieben der Parkettfläche führen kann, empfehlen wir bei größeren Flächen, die Flächen entsprechend zu teilen, in der Mitte mit der Verlegung zu beginnen und zeitversetzt nach rechts und links zu verlegen.
- ✓ Die Zeitspanne zwischen Parkettverlegung und Schleifen sollte bei Verwendung von Dispersionsklebstoffen mindestens 3-5 Tage betragen. Bei einem zu frühen Schleifen wird zu viel Substanz im Kantenbereich abgeschliffen mit der Folge, dass das Parkett später konvex geschüsselt ist (die Stäbe also ‚rund‘ erscheinen). Bei Verwendung von Reaktionsharzklebstoffen kann der Boden meist bereits nach 1 Tag geschliffen werden, da diese Klebstoffe infolge ihrer Wasser- und Lösemittelfreiheit keine Holzauffeuchtung verursachen.

GEEIGNETE KLEBSTOFFE FÜR DIE VERKLEBUNG VON 8 MM-MASSIVPARKETT:

Für die 8 mm-Massivparkettverklebung dürfen abhängig von der Anordnung der Parkettstäbe, der Holzart und der Art des Untergrundes fast alle Parkettklebstoffe aus dem STAUF-Programm gemäß unten aufgeführter Tabelle verwendet werden:

- ✓ Dispersionsparkettklebstoffe
→ STAUF M2A-Typen
- ✓ PU-Reaktionsharz-Parkettklebstoffe
→ STAUF PUK-Typen
- ✓ SMP-Reaktionsharz-Parkettklebstoff
→ STAUF SMP 950, SMP 930
- ✓ SPU-Reaktionsharz-Parkettklebstoff
→ STAUF SPU 570, SPU 555, SPU 460

KLEBSTOFFAUSWAHL:

Untergrund	8 mm-Massivparkett Würfel-/Flecht-/Fischgrät-Muster	8 mm-Massivparkett Verband-Muster*
Saugfähige Untergründe wie zum Beispiel: ✓ Zementestrich ✓ Calciumsulfat(fließ)estrich ✓ Zementäre Spachtelmassen ✓ Spanplatten, OSB	✓ STAUF M2A 720/VDP 130 ✓ STAUF PUK 446/455 ✓ STAUF SMP 930/950 ✓ STAUF SPU 460/555/570	✓ STAUF M2A 720/VDP 130 ✓ STAUF PUK 446/455 ✓ STAUF SMP 950 ✓ STAUF SPU 460/555/570
Nicht saugfähige Untergründe wie zum Beispiel: ✓ Gussasphalt	✓ STAUF PUK 446/455 ✓ STAUF SMP 950 ✓ STAUF SPU 460/555/570	✓ STAUF PUK 446/455 ✓ STAUF SMP 950 ✓ STAUF SPU 460/555/570

* Bei Holzarten mit großen differentiellen Quellmaßen und kurzen Holzfeuchtewechselzeiten (z. B. Rotbuche, canad. Ahorn) ist bei Verlegung im englischen oder parallelen Verband generell der Einsatz eines lösemittel- und wasserfreien Reaktionsharzklebstoffs empfehlenswert.

KLEBSTOFFAUFTRAG:

- ✓ Zu verwendende Spachtelzahnung: STAUF Nr. 3
- ✓ Der Klebstoffauftrag ist abhängig von der Dichte und liegt bei ca. 850 - 1100 g/m²

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Sie sind insofern als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluss auf die Verlegung haben und die Verlegevoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Ansprüche aus diesen Angaben sind daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst. Wir empfehlen daher, ausreichende Eigenversuche durchzuführen und selbst festzustellen, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet.